

Media in Progress Das Medienhaus für die junge Zielgruppe hat die Coffeeshop Company als Neukunden

Check-in im Coffeeshop

Als Auftakt wurde die erste Marketing-Anwendung des Dienstes „Places“ in Österreich umgesetzt.

Wien. Bei Media in Progress gibt es gerade zwei Premieren zu feiern. Das Team um Geschäftsführer Markus Müller ist das erste Mal für die Coffeeshop Company aktiv geworden und hat gleichzeitig ein neues Feature ins digitale Marketing in Österreich eingeführt.

Dabei handelt es sich um „Places“, den neuen Lokalisierungsdienst von Facebook, mit dem User ihren Freunden mitteilen können, wo sie sich gerade befinden. „Dank Media in Progress ist die Coffeeshop Company das erste Unternehmen in Österreich, das diese Funktion gezielt nutzt“, freut sich Müller. Wer sich beispielsweise am 25. März über die neue Facebook-Funktion im Coffeeshop Company-Flagshipstore auf der Mariahilferstraße „eingecheckt“ hat, konnte beim Kauf eines Promotiongetränks eine 50%ige Ermäßigung bekommen. Die Aktion wurde exklusiv auf der Facebook-Fanpage des Unternehmens angekündigt und war ein „erfolgreicher Testlauf“, so Müller; weitere Angebote sollen bald folgen.

„Potenzial vorhanden“

Zufrieden zeigt sich auch Marco Schärf, Konzept- und Systementwickler der Schärf Unternehmensgruppe, zu der die Coffeeshops gehören: „Die erste Aktion hat bereits sehr gut funktioniert und zeigt, welches Potenzial hier vorhanden



Wer sich im Flagship-Store mit „Places“ eingecheckt hatte, bekam 50% Ermäßigung.

ist. Wegen unserer internationalen Präsenz ist der Social Media-Auftritt besonders wichtig für uns. Umso erfreulicher ist es, dass wir mit ‚Media in Progress‘ einen kreativen Partner in diesem Bereich gefunden haben, der am Puls der Zeit ist.“

Entgegen dem äußeren Anschein ist die Coffeeshop Company kein Franchiser aus den USA, sondern wurde 1999 in Österreich von Coffee-to-go-Pionier Reinhold Schärf

gegründet. Mittlerweile wurde das Konzept in 17 Länder mit über 180 Shops exportiert. „Mit der ‚Coffeeshop Company‘ haben wir einen idealen Partner gefunden, der innovationsfreudig ist und unsere Ideen rasch aufgreift. Wir bauen Schritt für Schritt eine starke Social Media-Präsenz für die Coffeeshop Company auf, die durch neuartige Treue- und Freundschaftsangebote Maßstäbe setzen wird“, ergänzt Markus Müller.

Neben der Zusammenarbeit mit der Coffeeshop Company betreut Media in Progress weitere Kunden im Social Media-Bereich wie die österreichischen Mensen und das Karrierenetzwerk „students4excellence“.

Tagespolitisch aktuell wurde vor einigen Wochen die Grasser-Satire Seite „zu schön“ auf Facebook gelauncht, wo man sich u.a. eine „Graschingsmaske“ mit dem Konterfei des Ex-Finanzministers ausdrucken konnte. „Das war eines der

„Wir bauen eine Social-Media-Präsenz auf, die mit neuartigen Treue- und Freundschaftsangeboten Maßstäbe setzen wird.“

MARKUS MÜLLER, MIP

erfolgreichsten Facebook-Projekte Österreichs mit über 27.000 Fans innerhalb von drei Wochen“, so Müller. Dieser Bereich zählt damit zu den am schnellsten wachsenden Geschäftsfeldern des jungen Medienhauses. (red)

SHORT

Goldbach Round Table zu Medienkonvergenz



M. Berlini (Goldbach), J. Krone (FH St. Pölten), Th. Loser (atmedia).

Wien. Ganz im Zeichen der Stellenwerte von TV und Online-Werbung sowie deren Beziehung zueinander stand der Goldbach Round Table am 30. März zum Thema „TV. Online. Konvergenz oder Konkurrenz?“ Am Podium diskutierten Branchenexperten über neue Wege der Markenkommunikation, die sich aus der sich verändernden Mediennutzung ergeben. Einig waren sich die Teilnehmer dahingehend, dass es nicht mehr TV oder Online, sondern TV und Online heißen muss, wenn auch mit unterschiedlichen Lösungsansätzen.

Der Veranstalter Goldbach Media hat bereits Schlüsse aus diesen Trends gezogen und bietet seit Kurzem unter dem Namen „CrossSpot“ als Erster in Österreich medienübergreifende Werbelösungen zu einem Paketpreis an. Dabei werden Online-Angebote wie viva.tv, atv.at, mtv.de und southpark.de und die TV-Marken Viva, Nickelodeon und Comedy Central gebündelt. (red)